

[10801.] Zurück
erbitten wir uns so bald als möglich alle un-
verkauften:

Evangelischer Kalender für 1853,
herausg. von Dr. Ferd. Piper. Mit
preuß. Stempel, netto 9½ Sgr.

Berlin, d. 10. November 1852.

Wiegandt & Griepen.

Gehilfenstellen, Lehrlings- stellen u. s. w.

[10802.] Offene Stelle.

In einer Kunst- u. Musikalienhand-
lung Wiens wird ein junger Mann als Ge-
hilfe gesucht, welcher mit dem Handverkauf,
der Buchführung u. Correspondenz vollkommen
vertraut ist, die franzöf. Sprache spricht und
wenigstens ein Jahr nach seiner Lehrzeit irgend-
wo servirt hat; der Eintritt hat sogleich
zu geschehen. Mündliche und schriftliche Offerten
wird Herr Friedr. Goldmar in Leipzig annehmen.

[10803.] Offene Stelle.

In meinem Geschäft wird zu Neujahr für
einen jungen Mann, welcher seine Lehrzeit eben
beendet und Kenntniß der französischen, wo
möglich auch der englischen Sprache hat, eine
Stelle vacant. Darauf Reflectirende belieben
sich unter Beifügung Ihrer Zeugnisse direct an
mich zu wenden.

Mainz, den 14. November 1852.

Victor von Zabern.

[10804.] Stelle-Gesuch.

Ein junger, militärfreier Mann von 22
Jahren, evangelischer Confession, welcher —
nachdem er die Reife der Prima eines preuss.
Gymnasii erlangt — seine Lehrzeit in einer
der bedeutendsten Sortiments- und Verlagshand-
lungen Norddeutschlands absolvirte und augen-
blicklich noch in einer ähnlichen Handlung
servirt, sucht behufs fernerer Ausbildung, zum
1. Januar 1853 eine Stelle in einem grössern
Geschäfte. Derselbe besitzt Liebe und Lust
zu seinem Berufe, spricht geläufig französisch,
ist auch in der englischen Sprache nicht un-
bewandert, und schreibt eine hübsche Hand.
Näheres unter Z. # 50 wird die Redaction
des Börsenblattes die Güte haben mitzuthel-
len, bei der auch die Zeugnisse eingesehen
werden können.

[10805.] Stelle-Gesuch.

Ein 7 Jahr im Sortiments-Buchhandel
thätiger, gut empfohlener Gehilfe, sucht zum 1.
Januar k. J. ein anderweitiges Engagement in ei-
nem Sortiments-Geschäft; am liebsten in einer
Handlung, die er später für eigene
Rechnung übernehmen könnte.

Herr A. Wienbrack und Herr S. Sau-
vage in Berlin werden die Güte haben, nähere
Auskunft zu erteilen.

[10806.] Ein junger militärfreier Gehilfe, 24
Jahre alt, welcher bisher stets im Verlagsgeschäft
arbeitete, sucht unter bescheidenen Ansprüchen
ein anderweitiges Engagement. Der Eintritt könnte,
wenn es gewünscht wird, sogleich erfolgen. Gef.
Offerten unter R. Z. wird Herr G. Kirchner
in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[10807.] Für einen militärfreien, zuverlässigen
thätigen Gehilfen, (tüchtigen Verlagsarbeiter,) wird für jetzt oder Neujahr eine anderweite Stel-
lung gesucht. Offerten unter K. L. M. Nr. 100
wird Herr G. Kirchner die Güte haben in Em-
pfang zu nehmen.

[10808.] Offene Lehrlings-Stelle!

Ein gut erzogener, und mit tüchtigen Schul-
kenntnissen ausgerüsteter junger Mann wird
von einer Leipziger Buchhandlung zu Ostern 1853
als Lehrling gesucht. — Anerbieten franco, unter
Beifügung der Handschrift und weiterer Notizen,
unter Chiffre N. N. # 20. nimmt die Redac-
tion des Börsenblattes in Empfang.

[10809.] Offene Lehrlingsstelle.

Wir suchen einen Lehrling, der sofort ein-
treten kan.

Minden, im Nov. 1852.

Körber & Freitag.

Bermischte Anzeigen.

[10810.] Bücher-Auction in Jena.

Im Anfang künftigen Jahres wird die
Bibliothek des bekannten Professor D. E. B.
Woff versteigert werden. Dieselbe enthält
eine große Sammlung von seltenen altfranzöf-
sischen Werken, so wie sie auch sehr reichhaltig
im Gebiete der Belletristik und Literaturge-
schichte neuerer Sprachen ist. Aufträge besorge
ich schnell und pünktlich und bitte gef. Katalo-
ge zu verlangen.

Jena, 18. November 1852.

Gröber'sche Buchhdlg.

(vide Wahlzettel.)

[10811.] So eben habe ich nach dem Schutz-
sichen Adressbuche versandt:

Verzeichniß der von weil. Herrn Aug. Lü-
ders in Celle hinterlassenen Bibliothek,
Kupferstiche u. s. w. u. s. w.

Diese Bibliothek, welche am 1. Febr. 1853
hier zur Versteigerung kommt, enthält ausge-
zeichnete Sachen; größtentheils in elegantem 1/2
Frangb., manche in wahrem Prachtbände, alle aber
so gut wie neu, aus dem Laden entnommen.
Eine kleine Anzahl noch disponibeler Kataloge
liegt in Leipzig zum Ausliefern.

Celle, 13. Septbr. 1852.

Cayann-Karlowa'sche Buchhandlung.

[10812.] Nachstehendes Circular versandte
an die Herrn Verleger.

Halle, den 15. November 1852.

P. P.

Hierdurch ersuche ich Sie ergebenst, mir
Ihre Nova stets sofort nach Erscheinen un-
verlangt zugehen lassen zu wollen, und zwar
in folgender Anzahl:

2 Atlanten, Landkarten, Globen etc.

2 Archäologie.

2 Baukunst.

2 Belletristik.

3 Chemie & Pharm.

2 Chirurgie.

4 Flugschriften, polit.

6 Flugschriften relig.

1 Forst- & Jagdwissenschaft.

1 Freimaurerliteratur.

2 Geburtshülfe.

3 Geographie & Statistik.

3 Geschichte & Biographieen.

1 Gymnastik.

3 Handlungswissenschaft.

2 Hauswirthschaft.

2 Homöopathie.

2 Illustrierte Werke.

2 Jugendschriften, neue.

3 Jurisprudenz, allgem.

6 Jurisprudenz, preuss.

1 Kriegswissenschaft.

2 Kunstdliteratur.

2 Kunstsachen im Allgem.

2 Landwirthschaft.

4 Literator, franz. & engl.

3 Literaturgeschichte.

3 Mathematik.

5 Medicin, allgem.

2 Musikwissenschaft.

4 Naturgeschichte.

5 Pädagogik.

5 Philologie.

3 Philosophie.

3 Physik.

3 Reiseliteratur.

1 Reitkunst.

3 Staats- & Cameralwissenschaft.

2 Technologie.

6 Theologie, protest.

1 Thierheilkunde.

6 Volksliteratur.

2 Placate.

500 Prospective mit Firma

für Halle'schen Courier (Buchh. d. Waisenb.)

2 Subscriptionslisten.

50 Versendungsbriefe.

4 Antiquar- & Auktionskataloge.

Den geehrten Handlungen, welche mir
durch Contoeröffnung und Sendungen freund-
lich entgegen kamen, sage meinen herzlich-
sten Dank. Die wenigen, welche mir bisher
noch nicht creditirten, ersuche ich noch ein-
mal, wenn Sie es noch nicht thaten, bei Herrn
W. Engelmann in Leipzig oder Herrn
C. Wiegandt in Berlin Erkundigungen
über mich einzuziehen zu wollen und bin ich
überzeugt, dass Sie dann meine ergebene
Bitte erfüllen werden.

Hochachtungsvoll

Walter Delbrück.

[10813.] Inserate betreffend.

Den verehrten Geschäftsfreunden, welche
uns mit Inseraten für den Anzeiger der
fliegenden Blätter und den Umschlag der
Haus - Chronik zu beehren gesonnen sind,
wollen deren Absendung gefl. franco per Post
directe bewerkstelligen, insofern die Anzeigen
Weihnachtsartikel enthalten und deren Abdruck
pressiren sollte.

München, 10. Novbr. 1852.

Braun & Schneider.

[10814.] Zur Beachtung empfohlen.

Da viele Handlungen mit Saldoestren aus
voriger Rechnung immer noch im Rückstande
sind, so sehen wir uns zu der Erklärung ver-
anlaßt, daß wir, bei längerer Verzögerung,
vom Monat December ab, sowohl die Zu-
sendung der Journal-Continuationen ein-
stellen, als einlaufende Bestellzettel unde-
rückichtigt lassen müßten.

Stuttgart und Leipzig, den 1. Nov. 1852.

J. G. Gotta'sche Buchhandlung.

G. J. Göschen'sche Verlagsbdlg.